

Fachveranstaltung „Industriekultur. Zwischen Nostalgie und Perspektive“

Die Idee entstand, weil es eine Tendenz der Verengung des Themas Industriekultur, zur Historisierung der Industriekultur gibt. „Lost Places“, d. h. die Ästhetisierung von ehemaligen industriellen Gebäuden und Anlagen bestimmt zu stark das Bild der Industriekultur in der Öffentlichkeit. Alternativ stehen die Industriearchitektur und ihre Bewahrung im Fokus. Die 2009 stattgefundene Tagung zur „Industriekultur in Sachsen. Neue Wege im 21. Jahrhundert“ zielte darauf, die heutige Industrie bei der Würdigung und Präsentation der Industriekultur Sachsens hinreichend zu berücksichtigen. Die Akteure der Diskussionsrunde will diese Debatte wieder aufnehmen.

Wann? 03.09., 19.00–20.30 Uhr

Wo? BAUART GmbH architektur und design, Wolfram Buegger/Thomas Helm/Kostja Künzel, Naundörfchen 30 a (ehem. E-Werk)

Ablauf

- Begrüßung durch Kostja Künzel, BAUART GmbH architektur und design
- Dr. sc. phil Ulrich Heß: „Industriekultur. Herkunft und Entwicklung einer Sichtweise auf die heutige Gesellschaft“
- Prof. Dr. Knut Löschke: „Anregungen zu einem streitbaren Gespräch: Unternehmerische Erfahrung und Industriekultur“
- Michael Pommer: „Ein Jahrhundert Pommer – wozu taugt industriekulturelle Erfahrung im Unternehmen heute?“
- Prof. Dr. Markus Krabbes: „Die Zukunft der Industriekultur unter den Bedingungen von Industrie 4.0“

Noch was? Teilnehmerzahl unbeschränkt | Keine Anmeldung erforderlich | Besucher nutzen am günstigsten den nahe gelegenen Parkplatz der IHK | Wir danken der IHK für die Unterstützung der Veranstaltung.



Ansprechpartner

Dr. Ulrich Heß

E-Mail: ulrich.hess@a-hm.de

Art&Economic History Management

Dr. Ulrich Heß

Alte Dorfstraße 6, 04808 Wurzen

BAUART GmbH architektur und design

Wolfram Buegger, Thomas Helm, Kostja Künzel

Naundörfchen 30 a, 04109 Leipzig

Internet: www.bauart24.de

HTWK Leipzig

www.htwk-leipzig.de

Verein für Industriekultur Leipzig e.V.

www.industriekultur-leipzig.de